

Anfrage von Frau Rothkegel (AfD-Fraktion) vom 26.05.2026

Parkraumentwicklung im Stadtbezirk 10

Anfrage:

Frage 1:

Wie hat sich der Parkraum im Stadtbezirk 10 im Zeitraum von 2009 bis 2026 entwickelt? (Bitte differenziert darstellen nach öffentlichen und privaten Parkflächen, oberirdischen Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum sowie sonstigen frei zugänglichen Parkflächen.)

Frage 2:

Wie habt sich im selben Zeitraum die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge mit Bezug zum Stadtbezirk 10 entwickelt? (Sofern keine auf den Bezirk Garath/Hellerhof bezogene Daten vorliegen, bitte entsprechende stadtweite Entwicklungen darzustellen und auf den Stadtbezirk 10 einordnen.)

Frage 3:

Welche konkreten Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung zu ergreifen, um einer möglichen Verknappung des Parkraums im Stadtbezirk 10 entgegenzuwirken?

Zu der Anfrage teilt das Amt für Verkehrsmanagement Folgendes mit:

Antwort zu Frage 1:

Eine differenzierte Gesamtübersicht über die Entwicklung des Parkraumangebots im Zeitraum von 2009 bis 2026 einschließlich geplanter oder sich noch in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen liegen nicht vor, da diese Daten nicht erhoben werden.

Antwort zu Frage 2:

(wird vom Amt für Statistik und Wahlen beantwortet).

Antwort zu Frage 3:

Die Landeshauptstadt Düsseldorf handelt nach dem Motto „Wege für alle“: Jede Mobilitätsart soll für sich genommen so fortentwickelt werden, dass sie eine gleichberechtigte Rolle in der zukünftigen, klimafreundlichen Mobilität Düsseldorfs einnimmt. Es ist nicht beabsichtigt, nur einzelne Mobilitätsarten zu fördern oder einzelne auszuschließen.

Der Rat der Stadt hat am 17.05.2023 die „Strategie zum Parkraummanagement“ beschlossen. Darin werden die grundsätzlichen Zielsetzungen und Instrumente festgelegt, mit denen der ruhende Verkehr in Düsseldorf geordnet werden soll. Die Landeshauptstadt Düsseldorf setzt darauf, weiterhin ausreichend Parkraum für den Motorisierten Individual (MIV) zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der hohen Nutzungskonkurrenz um den öffentlichen Raum soll der ruhende Verkehr wieder verstärkt im privaten Raum abgewickelt werden.

Hierzu gehören eine effiziente Mehrfachnutzung bereits vorhandener Parkplätze, die bedarfsgerechte Schaffung von Stellplätzen bei Neubauvorhaben sowie der Bau zusätzlichen privaten Parkraums in Form von Nachbarschaftsstellplätzen zur Entlastung bestehender Quartiere mit hohem Parkdruck. Dazu gehört vorrangig eine Bewirtschaftung des öffentlichen Straßenraums. Das Konzept des Bewohnerparkens ist Teil einer Parkraumbewirtschaftung und zielt in der Landeshauptstadt Düsseldorf darauf ab, den Bewohnerinnen und Bewohnern in dicht besiedelten Stadtteilen das Parken zu erleichtern.

Gleichzeitig wird das Angebot an Mobilitätsstationen erweitert, um durch gebündelte Mobilitätsangebote nachhaltige Alternativen zum privaten Pkw zu schaffen. Übergeordnet soll eine ausgewogene Kombination aus kurzfristigen Maßnahmen und langfristigen Infrastrukturprojekten geschaffen werden, um ein ganzheitliches und nachhaltiges Parkraummanagement zu entwickeln.